

Aus canadischen Provinzen

Saskatchewan

Gesetze, die am Montag in Kraft treten.

Das Inkrafttreten einiger von der letzten Legislatur angenommenen Gesetze wurde seiner Zeit aufgeschoben, um den betreffenden Personen Zeit zu geben, sich gemäß den Bestimmungen dieser Gesetze einzurichten. Diese Gesetze, welche am 16. Februar in Kraft getreten sind, sind folgende:

1. Ein Gesetz betreffend den Verkauf von Geschäften. — Gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes ist ein Mann, welcher sein ganzes Geschäft verkauft, verpflichtet, dem Käufer ein genaues, beschworenes Verzeichnis seiner Gläubiger zu geben, und falls seine Schulden 50 Prozent der Aktiva betragen oder übersteigen, muß er den Kaufpreis einer Trust Co. zahlen, welche denselben dann verhältnismäßig unter die Gläubiger verteilt und dafür eine Kommission, bis 5 Prozent nicht übersteigt, erhält.

2. Ein Gesetz betreffend des Spirituosenkonsums. — Dies sind nun kleinere Änderungen der bestehenden Akte. Neu ist nur die Bestimmung, daß der Lieutenant-Gouverneur zu irgendeiner Zeit gewisse Distrikte im Norden als sogenannte Prohibitions-Distrikte erklären kann.

3. Änderungen der City Akte. — Die Hauptfache dieser Änderung besteht in dem Verbot für die Städte, irgend jemandem irgendeine Anwendung zu machen. Ferner ist die Erhebung der Steuern zweimal im Jahre anstatt einmal, wie bisher, gestattet.

4. Betreffend Hüllen und Wandbilder. — Der Lieutenant-Gouverneur hat die Macht, Vorschriften zu erlassen, betreffend die Errichtung solcher und betreffend die Sicherheit derselben für das Publikum. Ferner müssen alle solche Vergnügungsorte eine Lizenzgebühr für die Fortführung von Wandbildern zahlen. Von freit davon sind nur kirchliche Vorstellungen und solche zu wissenschaftlichen Zwecken.

5. Ein Gesetz betreffend den Schutz von Kindern. — Kinder unter 14 Jahren dürfen solche Vorstellungen Abends nach 8 Uhr nur in Begleitung Erwachsener besuchen. Für tragenden Verlust durch Feuer oder irgendwelchen Körperschaden wird die betreffende Person verantwortlich gemacht, welche daran schuld ist. Für solche Vergehen ist eine Strafe bis zur Höhe von 1 Jahr Gefängnis vorgesehen.

6. Ein Gesetz betreffend Ausstellung und Beförderung von öffentlichen Diensten Angehörigen. — Dies Gesetz sieht die Einteilung solcher Angehörigen in verschiedene Klassen vor und bestimmt ihre Aufträge und ihre Beförderung.

7. Ein Gesetz betreffend Stellungsvermittlungs-Büros. — Jedes solches Büro muß jetzt eine Lizenz herausnehmen, deren Gebühr von der Municipalität bestimmt wird, in welcher sich die Geschäftsstelle befindet. Jeder Agent muß dem Generalanwalt der Provinz eine Bürgschaft in Höhe von \$1000 leisten, daß er die Bestimmungen des Gesetzes befolgt, und um eventuelle Strafen zu bezahlen. Eine genaue Liste über alle Arbeitsgelegenheiten, u. wenn diese verschafft wurden, muß geführt und den Behörden jeder Zeit zur Einsicht offen stehen. Jeder der von einem solchen Büro eine Stelle erhält, muß eine Quittung erhalten, welche den Betrag zeigt, den er gezahlt hat, den Namen des Arbeitgebers, die Art der Beschäftigung und die Höhe des Lohnes. Die Gebühr darf nicht mehr als 5 Prozent des ersten Monatslohnes betragen wenn die Beschäftigung für mindestens einen Monat ist, und wenn für kürzere Zeit, nicht mehr als \$1.00.

8. Änderung des Gesetzes betreffend Dampfessel. — Durch dieses wird eine neue Klasse von Maschinen geschaffen, für statische Maschinen bis zu 100 Pferdekraften.

9. Änderung des Land Titels Aktes. — Das wichtigste in diesem Akte ist, daß die Bürostunden der Offices in Moosemin, Camington, und Yorkton jetzt von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags festgelegt sind anstatt wie bisher von 10 bis 4 Uhr.

10. Ein Gesetz betreffend die Einziehung kleinerer Schulden. — Von jetzt ab haben die Friedensrichter das Recht in Fällen, wo es sich um Schulden bis zu \$50 handelt, zu entscheiden. Dies ist besonders für kleine Ladenbesitzer von Wichtigkeit, da dadurch das Verfahren bedeutend vereinfacht und verkürzt wird.

11. Änderung der Akte betreffend öffentliche Bibliotheken. — Durch diese hat der Lieutenant-Gouverneur in Council das Recht, Bestimmungen, welche die Förderung von öffentlichen Bibliotheken bezwecken, zu ändern oder neue zu erlassen. Councils von ländlichen Municipalitäten können jetzt durch Beschluß bis zu \$200 für solche Zwecke bewilligen. Dörfer bis zu \$100 und Schulboard Trusts bis zu \$50.

12. Änderung des Saatgetreide Aktes. — Die Bestimmungen, wonach Municipale Saatgetreide im Werte von nicht mehr als \$200 für eine Viertelsektion Land ausleihen dürfen, lautet jetzt nicht mehr für eine Viertel-Sektion, sondern an einen Farmer.

Sektion 11 sieht vor, daß der Schatzmeister außer der Note jetzt auch ein Vieu auf die zu erwartende Ernte von dem Lande, für welches das Saatgetreide geborgt wird, nehmen soll. Jeder, der solches Getreide verkauft, ehe die Note bezahlt ist, wird mit einer Strafe von \$100 bestraft. Der Preis solches Saatgetreides kann nicht mehr als Steuer gegen das Land betrachtet werden. Der Schatzmeister muß auf einer Liste alle Saatgetreide, -Borschlüsse, die Namen der Applicanten, das Land, auf welchem die Getreide verwendet worden ist, die Raten und Saatgetreide, -Viege, eintragen, ebenso alle Zahlungen, welche inbezug darauf geleistet wurden. Zu dem Bericht an das Department für municipale Angelegenheiten brauchen die Kandidaten nicht mehr einzeln aufgeführt, und diese Berichte auch nicht mehr in der Saskatchewan Gazette veröffentlicht werden. Ferner wird die Regierung von nun an nicht mehr die Rückzahlung von Geldern, welche die Municipalität für solche Zwecke aufnimmt, garantieren.

13. Änderung des Bauarbeiter-Schutzgesetzes. — Diese sieht bessere Bestimmungen zur Sicherheit der bei Bauten beschäftigten Arbeiter vor.

14. Verkauf von Vieh. — Diese Bestimmungen haben wir seiner Zeit schon in den Legislativ Berichten ausführlich besprochen. Das Gesetz ermächtigt die Regierung, die Summe von \$1,000,000 zu borgen, um ein reinfertiges Vieh zum Zweck des Biebesverkaufs an Farmer zu kaufen, und zur Erlangung von Farmhilfen.

15. Änderung des Wildschutzes. — Antelope und amerikanische Kraniche dürfen bis auf weiteres überhaupt nicht geschossen werden. Roschästraten dürfen vom 1. Mai bis 1. November nicht getötet werden. Es ist bei schwerer Strafe verboten, in irgendeinem Gebiet geladene Waffen mit sich zu führen. Um das Verbot des Tötens von weiblichen Hochwild besser durchzuführen zu können, muß von jetzt ab jedes geschossene Tier mit dem Kopf fortgeschafft werden. Um das Tier besser fortzuschaffen, ist es gestattet, dasselbe an Ort und Stelle in nicht mehr als 4 Teile zu zerlegen. In jedem Falle aber muß der Kopf an einem Teile verbleiben. Fische dürfen von jetzt ab nicht mehr zwischen 1. Mai und 31. August geschossen werden. Für jeden lebenden oder toten Fisch, welcher außerhalb der Provinz verkauft wird, muß eine Gebühr von \$100 bezahlt werden. Pelzhändler haben von jetzt jährlich eine Gebühr von \$10 zu bezahlen und müssen jedes Jahr an die Regierung berichten, welche Pelze sie verkauft und welche sie gekauft haben. Trapper von außerhalb müssen eine Gebühr von \$25 zahlen. Jeder Inhaber eines Hochwild-Lagerhauses ist ein Wildhüter während der Schatzzeit und hat alle Vergehen gegen das Gesetz zur Anzeige zu bringen. Alle Polizisten sind Wildhüter und irgendwelcher denselben geleisteter Widerstand wird schwer bestraft.

16. Ein Gesetz betreffend Osteopathen. — Durch dieses werden den Osteopathen dieselben Rechte verliehen wie den praktischen Ärzten.

17. Ein Gesetz betreffend Bücherrevisoren. — Dies sind weniger wichtige Bestimmungen, welche nur das Verhältnis unter den Mitgliedern von Bücherrevisoren - Vereinigungen regeln.

18. Ein Gesetz betreffend Zahlung der Löhne an gewisse Angestellte. — Durch dieses Gesetz wird bestimmt, daß alle Arbeiter in Geschäftshäusern, Fabriken oder von Kontraktoren mindestens einmal die Woche ausbezahlt werden müssen, und zwar in Bar oder durch von der Bank vorher gestempelte Cheques.

19. Änderung der Mechaniker Lien Akte. — Ein Mechaniker Lien ist registriert werden kann, muß eine beschworene Aussage beigebracht werden, welche angibt, wann die Arbeit vollendet wurde.

20. Eine Akte zum besseren Schutze der Elektrizitäts - Arbeiter. — Diese Akte trifft Bestimmungen, welche solche Arbeiter besser schützen und es ihnen möglich machen sollen, Versicherungen zu günstigeren Prämien zu erlangen.

Niedrige Raten für Saatgetreide bewilligt.

Die Eisenbahngesellschaften haben sich nach langen Verhandlungen entschlossen, die gewöhnlichen halben Raten für Saatgetreide zu bewilligen. Diese billigen Frachttarife traten am 15. Februar in Kraft und bleiben bis zum 31. Mai bestehen. Dieses Jahr werden diese halben Raten für Saatgetreide auch auf Frachtforderungen Anwendung finden, die über 2 verschiedene Eisenbahnlinien transportiert werden. In früheren Jahren konnte dies nicht geschehen, und es entstand daher viel Konfusion und großer Verdruß. Dieses Jahr kann man Saatgetreide nach irgend einem Teile der Prärie-Provinzen zu den gewöhnlichen halben Frachttarifen zu den Eisenbahnen sowohl wie kleineren Quantitäten verschicken. Diese Raten gelten für Weizen, Hafer, Gerste, Flachs und Grasfarnereen.

Nach eingegangenen Mitteilungen ist die Nachfrage nach Saatgetreide in diesem Jahre eine recht bedeutende. Die Farmer, die Saatgetreide übrig haben, sollten dieses sobald als möglich in der jetzigen Zeit verkaufen. Natürlich sollten sie bei diesen Anpreisungen ihres Saatgetreides möglichst vorsichtig sein, und ihr Saatgetreide so bekannt machen, daß nachher keine Klagen über minderwertiges Getreide erhoben werden können.

(Derartige Anzeigen werden gegen Einbringung von 50 Cents für einmündiges Eintrinken in Größe von 1 Zoll entgegengenommen. — D. Geschäftsleitung.)

23 neue Gesellschaften.

Im Januar sind in Saskatchewan 23 neue Gesellschaften in Incorporated worden, die ein Gesamtkapital von \$1,885,000 repräsentieren. Die größte der Compagnien ist die Beaver Lake Gold Mining Co., in Prince Albert, die ein Aktkapital von \$1,000,000 hat. Die Reginaer Gesellschaften sind: Shirleys mit einem Kapital von \$50,000 und die Regina Silver Lead For Co., Ltd., mit \$75,000 Kapital. Die anderen sind:

Canora River Stock Co., Ltd., Canora, \$25,000.
Maple Creek Development Company, Ltd., Maple Creek, \$10,000.
Leopold's, Ltd., Serbert, \$60,000.
Beaver Lake Gold Mining Co., Ltd., Prince Albert, \$1,000,000.
Indian Head Pure Spring Water Co., Ltd., Indian Head, \$10,000.
Melfort Securities, Ltd., Melfort, \$50,000.
Beaton and Brady, Ltd., Saskatoon, \$10,000.
Tisdale Co-operative Co., Ltd., Tisdale, \$10,000.
McIntosh Land Co., Ltd., Telfer, \$20,000.
Wilcox Hotel Co., Ltd., Moose Jaw, \$15,000.
Kincaid Co-operative Supply Co., Ltd., Kincaid, \$10,000.
Gleason Grain Co., Ltd., Gleason, \$20,000.
Mutual Securities Co., Ltd., Saskatoon, \$20,000.
Prevoort Hotel Co., Ltd., Saskatoon, \$45,000.
Whitewood Supply Co., Ltd., Whitewood, \$10,000.
Western Realty and Investment Co., Ltd., Weyburn, \$50,000.
Bingham Pneumatic Wheel Co., Ltd., Regina, \$50,000.
Shirley's, Saskatoon, Ltd., \$50,000.

North Rosetown Realty Co., Ltd., Rosetown, \$20,000.
Pomman, Griffin and Co., Ltd., Weyburn, \$50,000.
Ede Farms, Ltd., Birch Hills, \$15,000.
Farmers' Cause Co-operative Co., Ltd., Gravelbourg, \$60,000.

Das „angelaufene“ Gewehr. — Watrous. — Herr L. Emile, der einige Meilen von hier wohnt, ist, seit einiger Zeit, sein Gewehr und fand, daß das Schloß nicht korrekt arbeitete. Er stellte das Gewehr in eine Ecke und nahm es später einmal vor. Zu dieser Zeit stand seine Frau nur wenige Schritte von ihm entfernt. Als er glaubte, daß der Schaden repariert sei, hob er das Gewehr in die Höhe und im selben Augenblick entlud sich dasselbe, wobei die Kugel der Frau in die Schulter drang. Ärztliche Hilfe war schnell zur Stelle, aber eine Amputation nötig sein würde. Die Operation wurde erfolgreich durchgeführt, doch ist die Patientin noch nicht außer Lebensgefahr.

Grundstückhändler verurteilt. — Saskatoon. — E. A. Matthews und Herbert A. Garret, zwei hiesige Grundstückhändler, wurden in

Danke mein Leben „Fruit-a-tives“

Sie helfen mir mehr als alle anderen Behandlungen zusammen.



Fr. S. Williams.

Palmerston, Ont., 20. Juni, 1913. — Ich glaube wirklich, daß mein Leben „Fruit-a-tives“ verdankt. Schon von Kindheit an wurde ich von Ärzten behandelt und hatte Dutzende von Rezepten zu befolgen. Ich war so krank und heruntergekommen, daß mich die Leute auf der Straße oft fragten, ob ich ohne Verstand weiter gehen könne. Die alte Magenschmerzen und hiesige Kopfschmerzen machten mich den Tag über betäubt. Vor einiger Zeit erhielt ich eine Schachtel „Fruit-a-tives“ und die erste Schachtel tat mir wohl. Mein Mann war entsetzt und rief zur Vorsicht bei der Behandlung, und „Fruit-a-tives“ heißt mich vollständig. „Danke“ fülle ich sehr wohl und ein Arzt verleiht ich auf der Straße bedrückt und dem mein ganzes Aussehen aufhelt, klagte mich um den Grund. Ich erwiderte: „Ich nehme „Fruit-a-tives“. Er sagte: „Wenn „Fruit-a-tives“ Ihnen so gut tut, dann nehmen Sie diese nur weiter. Sie tun mehr für Sie als ich tun kann.“

Fr. S. Williams.
„Fruit-a-tives“ werden von allen Ärzten mit der Schachtel verkauft, 5 für \$2.50, Versuchsgröße 25, aber direkt gegen Einbringung des Preises von „Fruit-a-tives“ Limited, Canada.

Supreme Gericht zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie im Victoria Park vier Baupläne verkauft hatten, die ihnen weder gehörten, noch hatten sie für dieselben einen Verkaufsvertrag.

C. P. N. Wagon erbrochen. — Swift Current. — Am 9. d. M. wurde ein C. P. N. Wagon erbrochen, und aus demselben ein Anzahl Frachtpakete gestohlen, jedoch gelang es durch die Wachsamkeit des Konstablers Hand, einen der Diebe, der den Haus in Sicherheit bringen wollte, zu fassen.

Hand bemerkte einen Mann, der zu früher Morgenstunde mit einem etwas unförmig aussehenden Sack über der Schulter sich durch die Straßen der Stadt schlich. Auf die Fragen des Beamten konnte der Betreffende keine zufriedenstellenden Antworten geben, weshalb seine Festnahme erfolgte. In dem Sack fand die Polizei 18 Kisten Cigarren, die aus dem erbrochenen Wagon gestohlen worden waren. Der Eindringling, der sich als James D. Quam ausgab, bekannte sich schuldig und wird in Folge dieser Woche verurteilt werden.

Swift Currents erster Stadtrat. — Swift Current. — Am 9. d. M. fand in Swift Current, das für die zur Großstadt erhoben worden ist, die erste Stadtratswahl statt. Die erfolgreichen Kandidaten waren: Cameron, Cooper, Forcen, Powlen, Brown und Grindler.

Tot aufgefunden. — Moose Jaw. — In ihrer „Box“ in der Chamberlain Ave., Windsor Park, wurde die 60 Jahre alte Frau Jane Broadbent, die alleinige Besizerin des Hauses, von dem Ausführe eines Paderwagens tot aufgefunden.

Da noch genügend Heizmaterial vorhanden war, ist die Polizei zu der Ansicht gelangt, daß die Frau nicht ertrunken ist, wie man zuerst angenommen hatte, sondern an Kohlengasen, die dem Ofen entströmten, erstickte.

Affinibioia — Shannavon. — Affinibioia. — In letzter Woche wurde der Verkehr zwischen Affinibioia und Shannavon auf der Weyburn - Atholbridge Strecke der C. P. N. aufgenommen. Ein Zug, der aus Passagier- und Frachtwaggons besteht, fährt am Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr Morgens von Affinibioia ab und verläßt Shannavon am Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Fahrt zwischen den beiden Orten nimmt ungefähr 10 Stunden in Anspruch.

Zeitung-„Mädchen“ in Moose Jaw. — Moose Jaw. — In dieser Stadt gibt es nicht nur Zeitungsjungen, sondern auch eine ganze Anzahl kleiner Mädchen, die auf den Straßen Zeitungen feilbieten und ihren Kollegen vom härteren Geschlecht natürlich gefährliche Konkurrenz machen. Der Stadtrat ist mit diesen Verhältnissen durchaus nicht einverstanden und wird voraussichtlich eine Vorschrift erlassen, welche den Verkauf von Zeitungen durch Mädchen ein Ende macht.

Sask. hat 691,000 Einwohner. — Einer von der Regierung im Januar vorgenommenen Schätzung zufolge hat Saskatchewan jetzt 691,000 Einwohner. Somit hat es eine Zunahme von 198,568 innerhalb von 2 1/2 Jahren zu verzeichnen. Voraussichtlich daß Saskatchewan's Einwohnerzahl in demselben Verhältnis weiter wächst, so wird es 1921 eine Bevölkerung von etwa 1 1/4 Millionen haben.

Humboldt Hotel verkauft.

Humboldt. — A. Eccles, einer der Besitzer des Windsor Hotels in Saskatoon, und J. Bee, der Eigentümer des St. Regis Hotel in Winnipeg, haben das hiesige neue Arlington Hotel für \$100,000 gekauft. Das Arlington Hotel war erst bei Nacht eröffnet worden und wird von dem reisenden Publikum stark frequentiert.

Vorträge über Milchwirtschaft.

Wie wir bereits seinerzeit berichtet haben, ist unter den Auspizien des Landwirtschaftsministeriums eine Vortragsreise im Interesse der Farmer, welche sich der Milchwirtschaft widmen wollen, arrangiert worden. Der für diesen Zweck ausgestattete Frachtwagen wird an verschiedenen Punkten der C. P. N. und der C. P. R. halten, und zwar an der C. P. R.:

Quinton, Feb. 18; Raymore, Feb. 19; Tate, Feb. 20.

An der C. P. R.:

Abernethy, Februar 18; Lemberg, Februar 19; Neudorf, Februar 20; Lemberg, Feb. 19; Neudorf, Feb. 20; Graydon, Feb. 21; Kallah, Feb. 23; Stockholm, Feb. 23; Dubuc, Feb. 24; Hazelton, Feb. 24; Esterhazy, Feb. 25; Rocanville, Feb. 25; Tantalus, Feb. 26; Weyburn, Feb. 26.

Wohnern und Umgegend.

Durch Richter Doak ist John Winfemweider seines Amtes als Councilor in Division 4 entbunden worden. Der Protest gegen die Wahl des Herrn Winfemweider war von J. B. Denkel erhoben worden. Eine Revision ist von Richter Doak angeordnet worden.

Nach kurzen Krankenlager ist Frau Regier, die Gattin des Postmeisters Cornelius Regier in Laird, an Lungenerkrankung gestorben. Die Beerdigung fand unter Leitung von Rev. David Loewen und Rev. John Regier am letzten Freitag statt. Die Verstorbene, deren Waidenname Annie Fast war, war in Westpreußen, Deutschland, geboren und hinterläßt

C. E. EYMANN

Öffentlicher Notar, Aussteller von Grundeigentumsurkunden, Grundstücksmakler

Geld zu verleihen. Nachlässe verwaltet. Feuer-, Sturm-, Hagel- und Lebensversicherung

Eigenfester Auktionator

Zwölf Jahre Erfahrung. Auktionen und Verkäufe überall in der Provinz abgehalten. Angenehme Bedingungen

Getreide - Kommissions - Agent

Esterhazy Grayson Reudorf

Die deutsche Kolonie ELBERTA Baldwin County - ALABAMA

Die erziehligen Gemüse, Obst- und Farmländereien an der Golfküste. Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75-\$200 pro Aker im Jahr. Drei und drei Ernten pro Jahr. Zehn Meilen von Golf und 150 Fuß über gelegen. — Nicht bei Moblie und Beslarcia.

Keine Luft. — Keines Wasser. — Perfektes Klima. Elberta ist eine Ansiedlung hundert zufriedener Familien, hat eine angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Etagen und Mobiliar, Straßen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Geschäftshäusern, Barengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Zigarrenhandlung, usw., hat ein großes, lequemes Hotel, Telefon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenen Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimfahrer.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Erfahrungen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta. Für Information schreiben Sie an

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Madison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Lesen Sie die Anzeige der Baldwin County Colonizat. Co. über die

Deutsche Kolonie Elberta

in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter
Peter Molter, Regina, Sask.
1602 Victoria Avenue Telephone 4535

Kleine Anzeigen auf Seite 15

GRAND TRUNK PACIFIC

Dampfschiff-Passagiere

GRAND TRUNK PACIFIC

Seht! Seht! Seht!

Niedrige Raten von und nach Europa

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und lassen Sie Ihre Freunde und Verwandten von der alten Heimat herüberkommen, solange die niedrigen Raten dauern.

Handeln Sie schnell. Die Raten sind augenblicklich sehr niedrig, können aber sehr bald wieder steigen, denn der Tarifkrieg kann irgend eine Zeit beendet werden.

Vorausbezahlte Raten

Antwerpen nach	Halifax	Dritte Klasse	\$22.00
Amsterdam	"	"	22.00
Bremen	"	"	22.00
Hamburg	"	"	22.00
Havre	"	"	22.00
Cherbourg	"	"	22.00
Rotterdam	"	"	22.00
Libau	"	"	27.00

Eisenbahnfahrkarten von Halifax nach Regina \$21.60

Raten nach Europa

New York nach	Rotterdam	Dritte Klasse	\$20.00
Halifax	Antwerpen	"	22.00
"	Bremen	"	22.00
"	Hamburg	"	22.00
"	Havre	"	22.00
"	Libau	"	24.00
"	Amsterdam	"	22.00
"	Cherbourg	"	22.00

Eisenbahnfahrkarten von Regina nach Halifax \$41.00.

Verhältnismäßig niedrige Raten von und nach allen anderen Orten. Auskunft über Fahrkarten und alle anderen Informationen erteilt

G. W. POWELL, City Passenger Agent, Phone 3857, 1829 Scarth St., Regina